

KARTEN-GUIDE: FISCHERBUCHT

Fischerbucht

Abgesehen vom Hafenstädtchen im Osten ist die Fischerbucht eine offene Karte mit reichlich Schussfeld für Artillerie und Jagdpanzer.

Die Fischerbucht wird von einer Anhöhe in der Mitte der Karte dominiert, von der man sämtliche Bereiche des Schlachtfeldes gut einsieht. Das Fischerdorf im Osten lädt zu Nahkämpfen ein und ist das einzige Areal, wo sicherer Schutz gegen Artilleriebeschuss besteht.

☀ Strategisch wichtiger Punkt: Wer das Dorf in der Mitte einnimmt, hat gute Sicht auf fast jeden Bereich des Schlachtfeldes. Zudem schützen die Vegetation und die Gebäude vor Feindbeschuss bzw. Entdeckung. Der Haken ist, dass der Weg zum Dorf über eine lange Anhöhe führt, die teilweise völlig ungeschützt ist. Diese Todeszonen müssen Sie also schnellstmöglich durchqueren. Am günstigsten ist es, Sie schicken Scouts und schnelle mittlere Panzer voraus, die den Gegner möglichst noch in dessen Hälfte aufdecken. Versuchen Sie als Kommandant von leichten Panzern, durch geschicktes Manövrieren im Ort so lange zu überleben, bis Ihre Artillerie zuschlägt und ihre schwereren Teamkameraden heranrücken.

➡ Vormarschroute allgemein: Aufgrund der langen Steigung ist es nicht empfehlenswert, mit langsamen Panzern in der Mitte vorzustößen, da Sie zu lange im offenen Terrain unterwegs sind. Wenn Sie langsamere Panzer fahren, wählen Sie aufgrund des flacheren Terrains lieber die östliche oder westliche Route. Im Osten erwartet Sie Häuserkampf, wobei Sie auch gegen Artillerie dort auf dieser Karte noch am besten geschützt sind. Im Westen nutzen Sie den Baumbestand als Sichtdeckung. Das ist vor allem dann wirksam, wenn Sie Jagdpanzer befehligen und vorsichtig von Deckung zu Deckung vorstoßen.

➡ Vormarschroute für Scouts: Scouts sollten möglichst vor dem Gegner die Anhöhe erreichen, um die auftauchenden Gegner für die eigene Artillerie aufzudecken. Nutzen Sie die zahlreichen Deckungen durch die Gebäude.

■ ■ Verstecke für Artillerie: Am günstigsten ist es, mit großkalibriger Artillerie vor der eigenen Basis in den Büschen zu bleiben. Falls Sie vom Süden aus angreifen, können Sie auch die eingezeichnete Deckung im Westen mit großzügigem Baumbestand nutzen. Dies ist aber aufgrund der Gefahr durchbrechender Gegner riskant und lohnt sich nur, wenn Sie über kleinkalibrige Artillerie



rie verfügen, deren Reichweite zu gering ist, um über das gesamte Schlachtfeld schießen zu können (bis einschließlich Tier IV).

▲ ▲ Lauerstellungen für Jagdpanzer: Jagdpanzer sollten vor dem Vorstoß bei der Artillerie bleiben und vor allem die Anhöhe in der Mitte nach eventuell durchbrechenden Gegnern absuchen. Für die südliche und nördliche Armee ist eine vorgeschobene Stellung im Westen aufgrund der guten Tarnung gleichermaßen sinnvoll.

/// Todeszone: Offene Anmarschfläche, die das eigene Fahrzeug noch dazu durch einen sehr langen Anstieg verlangsamt. Insbesondere schwere, langsame Panzer sollten dieses Areal meiden, da Scouts Sie leicht entdecken und die Artillerie Sie erreicht.



1 Tipp für leichte und mittlere Panzer: Achten Sie im Kampf um das Dorf darauf, auf der jeweils Ihrer Basis zugewandten Seite zu bleiben. Andernfalls können Sie leicht durch gegnerische Jagdpanzer oder nachrückende Truppen beschossen werden. Versuchen Sie, den Gegner auf „Ihre“ Seite der Anhöhe zu locken.